

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 55. Sonnabend, den 24. Februar 1821.

Vorschlag und Anerbieten.

Keines frisches und schmackhaftes Trinkwasser im Hause zu haben, gehört an manchen Orten zu den Seltenheiten.

Diesem Mangel abzuhelfen, so wie auch die Wasserleitungs-Anstalten dauerhaft zu erlangen, ist ein Gegenstand, der für die Gesundheit und für die Sicherheit bei Feuergefahr gleich wichtig ist.

Bei jedem Haus-Maschinen- oder Fabrikbau das dauerhafteste Material anzuwenden, und in jedem Zimmer, so wie in jeder Küche, nur Brennmaterialien sparende Ofen und Kochherde zu haben, wird nicht weniger allgemeiner Wunsch und Bedürfnis seyn.

Alles was zum allgemeinen Besten dient, kann nur durch vereinigte Kräfte gedeihen, und Einzelnen ist oft unmöglich, was eine Gesellschaft oder eine Commun leichter ausführen kann.

Straßenbeleuchtungen in großen Städten, Feuerlösch- und Feuerversicherungs-Anstalten, auch andere öffentliche Institute bestätigen dieses Anführen.

Sobald mehrere Hausbesitzer sich vereinigen und durch jährliche Beiträge einen Fond bilden, so kann jenen Mängeln, unter Leitung

eines Sachverständigen, an allen Orten zweckmäßig und vortheilhaft abgeholfen werden.

Unterzeichneter bezieht sich auf seine Schrift: „Etwas für alle Stadt-Communen, Polizei- und Baubehörden etc.“ die bei Arnold in Dresden und bei Baumgärtner in Leipzig für 1 Thl. zu haben ist.

Sollten Gesellschaften von Hausebesitzern zu diesem Zwecke vereinigt, oder Communen und Rittergutsbesitzer sich meines Rathes und Beistandes in dieser Sache bedienen wollen, so bin ich, auf frankirte Briefe, nähere Auskunft zu geben bereit.

Schneeberg, am 18. Februar 1821.

Tr. Lebr. Haffe,
f. sächs. Zehntner und Hammerinspektor.

G o t t e s d i e n s t.

Am Sonntage Sexagesimä predigen:

zu St. Thomas: Früh Herr M. Gullenstein,
Vesper = M. Körbe,
zu St. Nikolaus: Früh = D. Enke,
Mittag = M. Klinkhardt,
Vesper = M. Simon,
in der Neukirche: Früh = M. Siegel,
Vesper = Nylius,

zu St. Peter: Früh Herr M. Wolf,
 Vesper : M. Petrinus,
 zu St. Paulus: Früh : M. Freitag,
 Vesper : M. Sander,
 zu St. Johannes: Früh : M. Hund,
 zu St. Georgen: Früh : M. Höpffner,
 Vesper Betstunde u. Examen,
 zu St. Jakob: Früh : M. Adler,
 Katechese in der Freischule: : Vielig,
 Reform. Gemeinde: Früh deutsche Predigt,
 in der königlich katholischen Schlosskirche:
 RP. Herr Kaplan Müller.

Montag Herr M. Rüdels,
 Dienstag : D. Goldhorn,
 Mittwoch : M. Krause,

Donnerstag Herr Hausding,
 Freitag : D. Bauer.
 B ö c h n e r:
 Herr M. Simon und Herr M. Klinkhardt.

K i r c h e n m u s i k.

Heute Nachmittag um halb 2 Uhr in der
 Thomaskirche:

Missa, von Ant. Diabelli, für 4 Männerstim-
 men. (Kyrie und Gloria.)

Alles Fleisch ist wie Gras &c. von Diller.

Morgen früh halb 8 Uhr in der
 Nikolauskirche:

Lobgesang an die Gottheit, von Etung:
 (Fortsetzung) Mein Loblied, Vater, will
 ich dir &c.

Börse in Leipzig, am 23. Februar 1821.

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.	Briefe.	Geld.	Course im Conv 20 Fl. Fufs.	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct. . . k. S.	138 $\frac{1}{4}$	—	Wien in Conv. 20 Kr. 2 Mt.	—	100 $\frac{1}{2}$
do. 2 Mt.	—	137 $\frac{1}{2}$	do. 3 Mt.	—	—
Augsburg in Ct. . . . k. S.	100 $\frac{1}{2}$	—	Louisd'or à 5 Thl.	108 $\frac{1}{2}$	—
do. 2 Mt.	—	99 $\frac{1}{2}$	Holland. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Thl.	—	13
Berlin in Ct. k. S.	104 $\frac{3}{4}$	—	Kaiserl. do. do.	—	13 $\frac{1}{2}$
do. 2 Mt.	—	105 $\frac{3}{8}$	Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.	—	12
Bremen in Louisd'or k. S.	109 $\frac{1}{2}$	—	Passir. do. à 65 As do.	—	11
do. 2 Mt.	108 $\frac{1}{2}$	—	Species	—	$\frac{1}{8}$
Breslau in Ct. k. S.	104 $\frac{1}{2}$	—	Verl. } Preufs. Courant	104 $\frac{1}{8}$	—
do. 2 Mt.	—	105	Verl. } Cassenbillets	101	—
Frankf. a. M. in WG. k. S.	99 $\frac{3}{4}$	—	Gold p. Mark fein cölln.	—	—
do. 2 Mt.	99 $\frac{1}{4}$	—	Silber 15löth. u. dar. p. do.	—	13. 10
Hamburg in Banco . k. S.	144 $\frac{3}{4}$	—	do. niederhaltig do.	—	—
do. 2 Mt.	144 $\frac{1}{4}$	—			
London p. L. st. . . 2 Mt.	6. 18 $\frac{1}{2}$	—	K. öster. Anl. 1820 à 100 Fl.	—	108
do. 3 Mt.	6. 17 $\frac{3}{4}$	—	Excl. Zins. } Actien d. Wiener Bank	—	543
Paris p. 500 Fr. . . k. S.	79 $\frac{1}{2}$	—	Excl. Zins. } K. öster. Metall. à 5 pC.	—	71 $\frac{1}{2}$
do. 2 Mt.	79	—	Excl. Zins. } K. pr. Staats-Schuld-	—	—
do. 3 Mt.	—	—	Excl. Zins. } schein à 4 $\frac{1}{2}$ in pr. Ct.	—	—
Wien in Conv. 20 Kr. k. S.	—	101 $\frac{1}{2}$			

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeigen. Morgen, den 25ten: die Schwestern von Prag.

Dienstag, den 27ten: der Wirrwarr.

Mittwoch, den 28ten: die Hochzeit des Figaro.

Freitag, den 2ten März: zweiter und letzter geschlossener Maskenball.

Sonntag, den 4ten: das Bild.

Concertanzeige. Mit hoher Genehmigung wird Unterzeichneter die Ehre haben, heute, den 24 Februar, im Saale des Herrn Klässig ein Vokal- und Instrumental-Concert zu geben. Die vorzutragenden Stücke sind: Erster Theil: Sinfonie-Satz. Arle von Rossini, aus: dem Barbier von Sevilla, gesungen von Dem. L. Wohlbrück. Concert für die Flöte, von Bochsa, vorgetragen von Wolfram. — Zweiter Theil: Variationen für die Flöte, über ein Thema der Oper: Helene. Duett von Rossini, aus der Oper: Gazzaladra, vorgetragen von Dem. L. Wohlbrück und Herrn Gay. Polonoise für die Flöte, von A. B. Fürstenau, vorgetragen von Wolfram. — Billets à 16 Gr. sind zu haben im Hotel de Baviere Nr. 6 und an der Kasse. — Der Anfang ist halb 7 Uhr. Das Ende nach 8 Uhr.

Joseph Wolfram, aus Wien, Tonkünstler auf der Flöte.

Bekanntmachung, die kaiserl. privil. Augsburger Lebens-Essenz betreffend.

Um den guten Ruf meiner rühmlichst bekannten Lebensessenz zu erhalten, sehe ich mich genöthigt, hierdurch bekannt zu machen, daß sich gewissenlose und gewinnfüchtige Leute haben begeben lassen, diese Essenz nicht nur nachzumachen, sondern auch in den gewöhnlichen Essenz-Flaschen, welche sogar mit meinem Siegel versehen sind, in mehreren Orten, und seit einiger Zeit auch in Leipzig, zu sehr niedrigen Preisen, die kleine Flasche à 6 und auch à 4 Gr. zu verkaufen. Bei angestellten Untersuchungen hat sich ergeben, daß diese nachgemachten Essenzen von der ächten, in jeder Hinsicht ganz verschieden sind, und man hat bemerkt, daß solche sehr nachtheilige Wirkung hervorgebracht haben. Man sieht sich daher veranlaßt, das Publikum vor dem Ankauf dieser verfälschten Essenzen zu warnen, mit dem Bemerken, daß die Rechte nur bei den bekannten Herrn Commissionär zu den gewöhnlichen Preisen zu haben ist, und daß zu jeder Flasche eine Gebrauchsanweisung und ein Büchelchen von den Wirkungen und dem Gebrauch der kostbaren Lebensessenz gratis mitgegeben wird.

Augsburg, den 22. Januar 1821.

J. G. Riesow.

Diese ächte Augsburger Lebensessenz ist rein und unverfälscht in ganzen und halben Flaschen mit den Gebrauchsbüchern billig zu haben bei dem Kaufmann

F. W. Tecklenburg in Leipzig am Raschmarkt Nr. 5.

Verkauf. Schürzen = Serge und Futter = Kattune in allen Farben sind sehr billig zu haben bei

W. Kühn und Comp. in der Reichstraße.

Verkauf. Acht holländische leinene glatte und geköperete Bänder, feine couleurt Herrnhuter und leinene Schürzenbänder sind äußerst billig zu haben bei
W. Kühn und Comp. in der Reichsstraße.

Verkauf. Ein geschmackvoller Offizier-Nakkenanzug ist um äußerst billigen Preis zu verkaufen und Markttag zu sehen beim Schneidermeister Kobbe, neuer Neumarkt, Nr. 628, im Gewölbe.

Gesucht wird ein unverheiratheter Mensch, welcher mit Pferden umzugehen weiß. Das Nähere deshalb ist beim Hausmann im Reichelschen Garten zu erfragen.

Verloren. Den 22. d. M. ist ein einfacher goldner Uhrschlüssel mit einem Carniol verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen 1 Thl. Douceur in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Thorzettel vom 23. Februar.

Grimma'sches Thor.		U.	Nachmittag.	
Gestern Abend.			Eine Estafette von Krensch 3	
Herr Professor Pabst, aus Stockholm, von	6	Herren Kaufleute Gehter und Schmidt, von		3
Dresden, im Hotel de Russie		Magdeburg, im Hotel de Russie		
Die Baugen-Zittauer fahrende Post	12			
Vormittag.				
Die Dresdner reitende Post	6	Kanstädter Thor.		U.
Die Dresdner Postkutsche	7	Gestern Abend.		
Halle'sches Thor.		U.	Herren Kaufleute Walz und Meyre, von	
Gestern Abend			Paris und Montbrison, im Hotel de	
Herr Kaufm. Meinhardt, von Braunschweig,	7	Baviere		
bei Herrn Löwe		Vormittag.		
Die Landsberger fahrende Post	9	Die Frankfurter reitende Post		4
Herr Kreissekretär Starke, von Sckeuditz,	9	Nachmittag.		
bei Herrn Waldmann		Herr Oberstlieutenant von Lippelbach, in		
Vormittag.		k. preussischen Diensten, von Merseburg,		3
Die Dessauer fahrende Post	1	passirt durch		
Auf der Berliner Post: Herr Lieutenant von	3	Herr Kammerherr v. Hartmann, von Raumburg, im Hotel de France		4
Morden, in k. preussischen Diensten, passirt durch		Herr Major von Planig, außer Diensten, von Raumburg, im Hotel de France		4

Thorschluß halb 7 Uhr.